

Anlage 2a – Zusammenfassung des geplanten Vorhabens (Förderstrang 1 und 2)

1. Antragsteller

Antragsteller:	Gemeinde Nörvenich
Abteilung/Fachbereich/OE:	Planen & Bauen
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort):	Bahnhofstraße 25, 52388 Nörvenich
Ansprechpartner, Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail):	

2. Gebäudedaten

Gebäudebezeichnung: Feuerwehrhaus Nörvenich

Gebäudekategorie¹: 1380

Baujahr(e): 1967, 1981, 1991

Nutzfläche (m²): 238,32

3. Energetische Kennwerte des Gebäudes (nur bei Förderstrang 1 - ganzheitliche Sanierung)

Endenergiebedarf (kWh/m²a):	Ist-Zustand:	529,8	Geplanter Zustand:	74,7
Primärenergiebedarf (kWh/m²a):	Ist-Zustand:	529,2	Geplanter Zustand:	134,4
CO ₂ -Emissionen (kg/m²a)	Ist-Zustand:	116,3	Geplanter Zustand:	41,83
CO ₂ -Emissionen (kg/a)	Ist-Zustand:	27.721	Geplanter Zustand:	9.968

4. Mittlere Ü-Werte der Gebäudehülle nach Umsetzung (nur bei Förderstrang 1 - ganzheitliche Sanierung)

¹ Gebäudekategorie gemäß Bauwerkszuordnungskatalog (BWZK) des BAFA.

	Höchstwerte der mittleren Wärmedurchgangskoeffizienten $\dot{U}_{\max}$ in W/(m ² K)	
Bauteilgruppe	Zonen von Nichtwohngebäuden $T \geq 19\text{ °C}$	Zonen von Nichtwohngebäuden mit $12\text{ °C} < T < 19\text{ °C}$
$\dot{U}_{\text{opak}}$	0,27	0,31
$\dot{U}_{\text{Vorhang}}$		
$\dot{U}_{\text{transparent}}$	0,9	0,9
$\dot{U}_{\text{Licht}}$		

5. U-Werte der Gebäudehülle nach Umsetzung

Tabelle bei Bedarf um weitere Zeilen ergänzen.

	Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten $U_{\max}$ in W/(m ² K) bzw. der maximalen Wärmeleitfähigkeit λ in W/(mK)	
Bauteil	Zonen von Nichtwohngebäuden $T \geq 19\text{ °C}$	Zonen von Nichtwohngebäuden mit $12\text{ °C} < T < 19\text{ °C}$
Bauteilgruppe Außenwände		
Außenwand „Altbau“	0,19	
Außenwand „Erweiterung“	0,17	
Bauteilgruppe Fenster/Türen		
Fenster	0,9	
Türen	1,1	
Tore	1,61	
Dächer und Bauteile gegen unbeheizte Räume oder Erdreich		
Dach „Altbau“	0,14	
Dach „Erweiterung“	0,11	
Boden gegen Erdreich	0,39	

6. Energetische Kennwerte der Bühnen- und Veranstaltungstechnik (nur bei Förderstrang 1 - ganzheitliche Sanierung)

Endenergiebedarf (kWh/m ² a):	Ist-Zustand:		Geplanter Zustand:	
Primärenergiebedarf (kWh/m ² a):	Ist-Zustand:		Geplanter Zustand:	
CO ₂ -Emissionen (kg/m ² a)	Ist-Zustand:		Geplanter Zustand:	

CO ₂ -Emissionen (kg/a)	Ist-Zustand:		Geplanter Zustand:	
------------------------------------	--------------	--	--------------------	--

7. Sonnenschutz

Kurzbeschreibung: Als Sonnenschutz sind Rollläden geplant.

8. Anlagentechnik

Kurzbeschreibung: Die Beleuchtung der Sanitärräume soll mit Präsenzmeldern ausgestattet werden.

9. Anlagen zur Wärmeerzeugung

Kurzbeschreibung: Das Feuerwehrhaus soll mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung in den Sanitärräumen und dem angrenzenden Flur sowie Heizkörpern in den restlichen Räumen beheizt werden. Für die Warmwasserversorgung sind dezentrale elektronisch geregelte Durchlauferhitzer vorgesehen.

10. Heizungsoptimierung

Kurzbeschreibung: Nach Einbau der neuen Heizung wird das Heizungssystem nach Verfahren B hydraulisch abgeglichen.

11. Bühnen- und Veranstaltungstechnik

Kurzbeschreibung: Es ist keine Bühnen- und Veranstaltungstechnik geplant.

12. Baunebenkosten/Sonstiges

Kurzbeschreibung: Es ist eine Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses geplant. Dieser ist für die Fortführung des Feuerwehrbetriebs zwingend notwendig, um die aktuellen gesetzlichen Anforderungen an die Sanitär- und Umkleieräume (u.a. Geschlechtergleichheit und Schwarz-Weiß-Trennung) zu erfüllen.